

**Stipendiaten sind Preisträger bei „Jugend forscht“ und nahmen in Dallas beim größten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb teil**

Bei der Regeneron International Science and Engineering Fair (Regeneron ISEF) in Dallas, Texas, dem weltweit größten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb, hat das 16-köpfige deutsche Team neun Preise gewonnen. Die **Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend forscht“** waren in der vergangenen Woche in den USA mit neun Projekten an den Start gegangen. An der Regeneron ISEF nahmen mehr als 1600 junge MINT-Talente aus über 60 Ländern teil, informiert die Stiftung „Jugend forscht“.

Zu den Erfolgreichen gehörte **Albert Dehne (19) aus Gotha. Zusammen mit Daniel Cermann (18) und Richard Ueltzen (18) aus Erfurt** gewann er insgesamt drei Preise. Die Gruppe überzeugte mit ihrem **optischen Kontrollsystem für Bienenstöcke, das auf Basis eines neuronalen Netzes direkt am Stockeingang erkennt, wenn einzelne Bienen mit den für sie tödlichen Varroamilben befallen sind**. Dafür gab es den 3. Preis im Fachgebiet Robotics and Intelligent Machines, dotiert mit 1.000 US-Dollar. Darüber hinaus freuten sich die drei Jungforscher über eine lobende Erwähnung der Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI) sowie über eine AAAI-Studenten-Mitgliedschaft.



